

Fussbodenheizung - Aufheizprotokoll für Baumit Estrich und FaserEstrich nach ÖNORM B 2242-2



Das Aufheizen dient zur schnelleren Austrocknung des Estrichs und dem Spannungsabbau in der Estrichscheibe, deshalb ist auch ein natürlich ausgetrockneter Estrich vor dem Belegen aufzuheizen. Die Austrocknungszeit ist abhängig von der Estrichdicke, der Vorlauftemperatur, der Witterung und der Lüftung. Während der Estrichtrocknung und -ausheizung ist für eine ausreichende Durchlüftung der Baustelle zu sorgen (siehe Baumit Informationsblatt zum Austrocknen von Estrichen).

Baumit Estrich und FaserEstrich auf Fußbodenheizung kann nach 14 Tagen beheizt werden. Die anfängliche Vorlauftemperatur sollte in etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entsprechen, jedoch mindestens +15°C betragen und wird 1 Tag gehalten, dann in Tagesschritten um 5°C erhöhen bis zum Erreichen der maximalen Vorlauftemperatur (max. +55°C !!). Diese maximale Vorlauftemperatur muss solange beibehalten werden, bis die Ausheizzeit (Aufheizzeit u. Standeinschließlich Abheizzeit) mind. 11 Tage beträgt. Danach wird die Konstruktion in Temperaturschritten von max. 10°C pro Tag abgeheizt.

Bei dampfsperrenden Bodenbelägen und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorganges und nach dreitägiger Auskühlung nochmals bis zur maximalen Vorlauftemperatur aufzuheizen und diese 24 Stunden beizubehalten. Bei diesem zweiten Ausheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgen.

Nach dem beschriebenen Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegereife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat, deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät unerlässlich.

(Zutreffendes ist vom Bauherren bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

Bauvorhaben: _____

Estrichunternehmung: _____

Fußbodenheizungssystem: _____

Vor dem Estricheinbau

1. a) Wurden für CM-Feuchtemessungen Meßpunkte ausgewiesen? ja nein
- b) Die einregulierte geringste Vorlauftemperatur von _____ °C ist seit dem _____ vorhanden.
- c) Beginn der Estricharbeiten am _____ .
- d) Ende der Estricharbeiten am _____ .

Nach dem Estricheinbau

2. a) Größte Estrichdicke wo? _____
- b) Estrichdicke im Mittel _____ mm.
- c) Am _____ wurde mit dem täglichen Hochfahren der Vorlauftemperatur begonnen.

Aufheizprotokoll

d) Die max. Vorlauftemperatur von _____ °C war am _____ erreicht.

e) Mit dem Abheizen ist am _____ begonnen worden.

f) Aufgetretene Störungen:

3. a) Die Räume waren während
des Hoch- und Abheizens

frei

nicht frei

b) Die Räume wurden tagsüber

be- und entlüftet

nicht be- und entlüftet

c) Alle Heizkreise waren beim
erstmaligen Auf- und Abheizen

offen

nicht offen

d) Das Einregulieren der geringsten Vorlauftemperatur und das erstmalige Hoch- und Abheizen

ist vom zuständigen Sachbearbeiter Herrn _____
der

Firma _____ vorgenommen worden.

4. a) Das Maßnahmenprotokoll wurde am _____ vom
Bauherren/Auftraggeber freigegeben und an folgende Firmen verteilt:

Estrichleger

Fliesen-, Platten- und Natursteinleger

Parkettleger

Bodenleger

Heizungsbauer

Bestätigungen

Architekt/Bauleitung

Der Bauherr/Auftraggeber

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.